

## Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Finanzielle Bildung – Wird die Jugend für die Zukunft gewappnet?

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung  
Hrsg. vom DIW Berlin  
86. Jahrgang | Heft 03.2017  
Tab., Abb., 137 Seiten  
ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)  
ISBN 978-3-428-15506-4 (Print)  
Printausgabe 79,90 Euro

DIW BERLIN

# 3

*Ab Jahrgang 2010 im Abonnement inklusive Online-  
Zugang*

Abonnement (jährlich)  
für Institutionen: 399 Euro (inkl. Online-Zugang für  
unbegrenzte Nutzerzahl)  
für Privatpersonen: 299,90 Euro (inkl. eines personen-  
gebundenen Einzelzugangs)  
Sonderpreis für Studenten: 25 Prozent auf den Abon-  
nementpreis für Privatpersonen (gegen Vorlage eines  
Nachweises)  
Einzelheft (ohne Online-Zugang): 79,90 Euro  
Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfeh-  
lungen und verstehen sich zuzüglich Versandkosten.  
Informationen zum Abonnement und Online-Zugang  
unter [www.duncker-humblot.de/zeitschriften/vjh](http://www.duncker-humblot.de/zeitschriften/vjh) oder  
[verkauf\\_zeitschriften@duncker-humblot.de](mailto:verkauf_zeitschriften@duncker-humblot.de)  
Einzelne Artikel zum Download:  
<http://ejournals.duncker-humblot.de/loi/vjh>

Einzelbestellung ... Exemplare  
 Abonnementsbestellung ab Heft ... / Jahrgang ...  
Name .....  
Anschrift .....  
.....  
E-Mail .....  
Datum/ .....  
Unterschrift .....

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder  
direkt an den Verlag gerichtet werden. Nutzung und  
Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.  
Privatkunden erhalten den Zugang direkt beim Erwerb  
des E-Books über unseren Web-Shop.

**Duncker & Humblot GmbH • Berlin**  
Postfach 41 03 29 • D-12113 Berlin • Telefax (030) 79 00 06 31  
[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)

## Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 03.2017 | 86. Jahrgang

# Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Finanzielle Bildung – Wird die Jugend für die Zukunft gewappnet?

Duncker & Humblot • Berlin

**Der komplexe Finanzmarkt** erfordert gut überlegte, informierte Finanzentscheidungen. Viele Menschen verfügen aber nur über geringes Finanzwissen. Wie wird das Finanzverhalten Erwachsener mit der Kindheit geprägt? Wie kann der Jugend Finanzwissen vermittelt werden? Die Debatte darüber wird vorrangig in Bildungsökonomie und Fachdidaktik geführt. Bildungsziele und Kompetenzmodelle stehen zur Diskussion: Soll persönliches Finanzmanagement oder Systemwissen über den Finanzmarkt und unsere Ökonomie vermittelt werden? Dissens besteht auch über die Verankerung finanzieller Bildung in der Schule: Kann ein separates Fach (Wirtschaft) ausreichend multiperspektivisch sein, und können korrespondierende Fachwissenschaften berücksichtigt werden? Disput gibt es auch über das Kontroversitätsgebot. Es wird moniert, die Kontroversität sei oft zu gering, das Bildungsziel der Mündigkeit gefährdet. Das Vierteljahrshft präsentiert mit mehreren Beiträgen einen Ausschnitt über diesen spannenden Diskurs. Zudem stellen wir die „Werkstattberichte“ von drei gesellschaftlich relevanten außerschulischen Institutionen über ihre Initiativen zur Finanzbildung vor, die auf unterschiedliche Zielgruppen zielen.

# Inhalt

Antonia Grohmann und Kornelia Hagen  
**Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Finanzielle Bildung – Wird die Jugend für die Zukunft gewappnet?**

Andreas Lutter  
**Zielfiguren finanzieller Bildung: Begriffe – Konzepte – Herausforderungen**

Birgit Weber  
**Finanzielle Bildung in der Sekundarstufe I – Curriculare Verankerung und Herausforderungen**

Franziska Birke  
**Mehrperspektivität im Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung in Baden-Württemberg: eine wirtschaftsdidaktische Analyse**

Silvia Blum und Till van Treeck  
**Familien- gleich Staatshaushalt? Wie denken Lehramtsstudierende über individuelle Finanzkompetenzen und Wirtschaftspolitik?**

Günther Seeber und Thomas Retzmann  
**Financial Literacy – Finanzielle (Grund-)Bildung – Ökonomische Bildung**

Judith Feyrer und Elisabeth Ulbrich  
**Initiativen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) zur Vermittlung finanzieller Kompetenzen in Österreich**

Korina Dörr  
**Portrait: Finanzielle Bildung als gesellschaftlicher Auftrag der Sparkassen-Finanzgruppe**

Ingrid Majid, Marit Buddensiek und Petra Maier  
**„Get in!“ – Ein Projekt der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung der Finanzkompetenz geflüchteter Menschen**

*Forum*

Gastkommentar von Thomas Beschorner  
**Ökonomische Allgemeinbildung: Das kann Schule machen**

Gastkommentar von Gert G. Wagner  
**Statt „finanzieller Bildung“ besser Statistik-Methodenkenntnisse lehren**